

Burgenland



STARTKLAR
2026

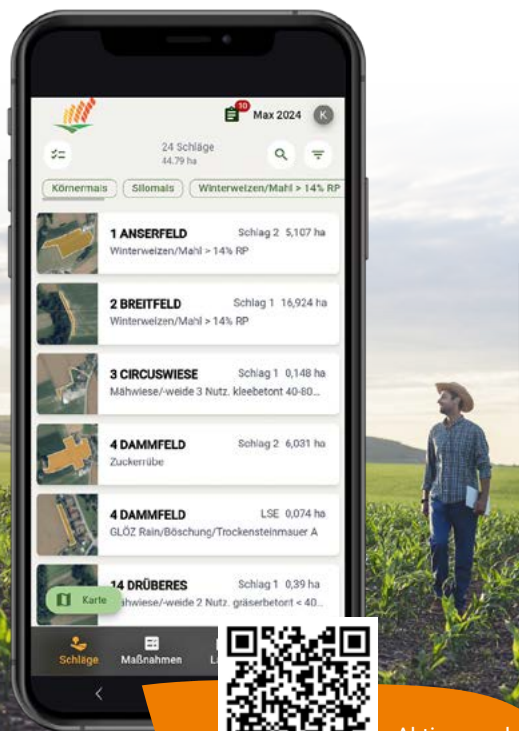
Landjugend Termine



Termine Bundesebene		
✓ Bundesentscheid Sensenmähen	10.–12. Juli 2026	Preding, Steiermark
✓ Bundesentscheid 4er-Cup & Reden	16.–19. Juli 2026	Schlierbach, Oberösterreich
✓ Bundesentscheid Agrar- und Genusssolympiade	14.–16. August 2026	Tschagguns, Vorarlberg
✓ Bundesentscheid Pflügen	21.–23. August 2026	St. Valentin, Niederösterreich
✓ BestOf26	21. November 2026	Wien



Aktuelle Termine werden laufend auf bgl.d.landjugend.at, Facebook oder Instagram bekanntgegeben.



Digitale Dokumentation statt Zettelwirtschaft

- ◆ Perfekt vorbereitet auf betriebliche Kontrollen
- ◆ Sofortige Liveprüfung auf geltende Auflagen
- ◆ Schon jetzt bereit für die digitale Aufzeichnungsverpflichtung im Pflanzenschutz

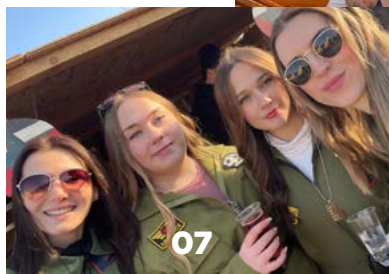
Moderne und digitale Betriebsführung:

- ◆ Dünger-, Pflanzenschutz- & Anbauplanung
- ◆ Kosten und Erträge kennen & optimieren
- ◆ Effizient arbeiten mit Precision Farming



Aktionscode:
LJ2026

**Keine Einrichtungsgebühr
und 20% Rabatt auf die
erste Jahreslizenz.**




Inhalt

04 Landesvorstand

- 05 Generalversammlung
- 06–08 LJ Gruppen
- 10–11 Allgemeinbildung
- 12–13 Young & International
- 14 Young & International /
Service & Organisation
- 15 Allgemeinbildung / Sponsoring
- 16 Sponsoring



IMPRESSUM:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1015 Wien • Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend Burgenland, Esterhazystraße 15, 7000 Eisenstadt, ZVR-Zahl: 054311959, Tel. 02682/702-422 oder -400, Fax 02682/702-490, landjugend@lk-bgld.at, bgld.landjugend.at • Für den Inhalt verantwortlich: Celina Kreamner • Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion:  www.am-teich.com, 3100 St. Pölten • Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt. • Erscheint alle drei Monate. • Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes: Medieninhaber und Verleger: Landjugend Burgenland, Esterhazystraße 15, 7000 Eisenstadt, Vertreten durch Maximilian Weiss, Landesobmann und Celina Kreamner, Landesleiterin • Grundlegende Richtung: Jugendmagazin zur Information von Mitgliedern der Landjugend Burgenland.

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft



 Bundeskanzleramt



PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern und
kontrollierten Quellen
www.pefc.at



Griß eich!

Mit voller Motivation starte ich als neue Landesleiterin der Landjugend Burgenland in das neue Landjugendjahr.

Ich freue mich auf viele großartige Veranstaltungen und spannende Landesbewerbe, die uns heuer erwarten.

Besonders wichtig ist mir der gemeinsame Zusammenhalt und das Miteinander in unserer Landjugend.

Ich hoffe, bei den kommenden Veranstaltungen viele engagierte Landjugendmitglieder persönlich zu treffen und gemeinsam ein unvergessliches Landjugendjahr zu erleben.

Eure

JOHANNA



MITMISCHEN STATT ZUSCHAUEN

Am 9. Jänner 2026 fand die Generalversammlung der Landjugend Burgenland statt. In diesem Zuge wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Johanna Grabner LANDESLEITERIN

Spitzname: Jojo
Alter: 21

Ich bin bei der Landjugend dabei, weil ich das Gemeinschaftsgefühl und die gemeinsamen Momente bei Veranstaltungen liebe.

Lieblingsessen: Kaiserschmarren
Liebingsveranstaltung: BestOf



Maximilian Weiss LANDESLEITER

Spitzname: -
Alter: 25

Ich bin bei der Landjugend dabei, weil nichts erfüllender ist als gemeinsam den Tatendrang auszuleben.

Lieblingsessen: Brokkoli
Liebingsveranstaltung: Pflügen



Jonas Bruckner LANDESLEITER STV.

Spitzname: Schal
Alter: 18

Ich bin bei der Landjugend dabei, weil es mir großen Spaß macht, anderen zu helfen und gemeinsam unvergessliche Erinnerungen zu schaffen.

Lieblingsessen: Speisen aus der asiatischen sowie der österreichischen Küche.
Liebingsveranstaltung: Traktor Pulling



Hannah Bruckner LANDESLEITERIN STV.

Spitzname: Hanni, Hänsch
Alter: 21

Ich bin bei der Landjugend dabei, weil das Gemeinschaftsgefühl, das uns als LJ verbindet, einzigartig ist.

Lieblingsessen: Essiggurkerl
Liebingsveranstaltung: -



Carina Unger ERWEITERTES VORSTANDSMITGLIED

Spitzname: -
Alter: 24

Ich bin bei der Landjugend dabei, weil das das Gemeinschaftsgefühl unvergleichbar ist.

Lieblingsessen: Spaghetti Bolognese
Liebingsveranstaltung: Bundesentscheid Pflügen



Christoph Meditsch ERWEITERTES VORSTANDSMITGLIED

Spitzname: -
Alter: 23

Ich bin bei der Landjugend dabei, weil es einfach ein cooler Verein ist!

Lieblingsessen: Filetsteak
Liebingsveranstaltung: BE Pflügen



Nicole Fangl BÜRO UND SCHRIFTFÜHRERIN

Spitzname: Nici
Alter: 20

Ich bin bei der Landjugend dabei, weil ich die Jugend im Burgenland näher zusammenbringen möchte und dabei die Gemeinschaft genieße.

Lieblingsessen: Gesottene Strudel
Liebingsveranstaltung: Sun & Fun





Unser neuer Landesvorstand mit Büro



Die Ehrengäste der Generalversammlung

Die Generalversammlung verlief insgesamt sehr erfolgreich. Neben den Wahlen stand auch der Dank an engagierte Mitglieder im Mittelpunkt. Mehrere Personen wurden aufgrund ihrer langjährigen und verdienstvollen Bemühungen in den vergangenen Jahren mit einer LAZ-Ehrung ausgezeichnet.

Wir gratulieren folgenden Personen zu:

BRONZE

Andrea Richter, Carina Unger, Christoph Meditsch, Doris Payer, Johanna Grabner, Kai Honigschnabel, Lukas Amtmann, Marc Bayer, Matthias Amtmann, Maximilian Weiss, Mia Honigschnabel, Sabrina Fangl

SILBER

Daniel Scheumbauer

GOLD

Georg Friedl, Hannah Bruckner, Celina Kreamsner



Johanna Grabner



Maximilian Weiss



Celina Kreamsner



Matthias Amtmann

Die Landjugend Burgenland bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Kommen sowie für ihren Einsatz und blickt motiviert auf die kommende Funktionsperiode!

LJ Oberwart

Generalversammlung

Am 07.11.2025 fand unsere Generalversammlung im Nanu in Grafenschachen statt. Dabei bedankten wir uns herzlich bei allen, die bisher im Vorstand tätig waren und stets vollen Einsatz gezeigt haben. Leider mussten wir uns von unseren geliebten Bezirksleiter Daniel Scheumbauer verabschieden. Mit viel Tatkraft und Motivation startet der neue Vorstand nun gemeinsam ins bevorstehende Landjugendjahr.



Bezirksbauernball

Auch in diesem Jahr lud die Landjugend Oberwart wieder zum traditionellen Bezirksbauernball ein, der am 31.01.2026 im Kulturzentrum Oberschützen stattfand. Mit insgesamt 13 Tanzpaaren wurde der Ballabend feierlich durch eine hervorragend dargebotene Polonaise eröffnet. Ein besonderes Highlight war, wie jedes Jahr, die lustige Mitternachtseinlage, bei der mehrere abwechslungsreiche Darbietungen, darunter ein Schuhplattler sowie ein Mülltonnentanz, für beste Unterhaltung sorgten. An der Bar wurde bis in die späten Stunden ausgelassen gefeiert und die gute Stimmung hielt bei den Besucherinnen und Besuchern die ganze Nacht über an.

LJ Bildein

Vollversammlung

Am Samstag, dem 13.12.2025 fand die Vollversammlung der Landjugend Bildein im Gasthaus Buch in Eberau statt. Unter den Ehrengästen befanden sich Bürgermeister Emmerich Zax, Vizebürgermeister KR Hansjörg Schrammel, Gemeindevorstand Walter Mittl sowie Feuerwehrkommandant Claus Gratzner. Auch die Landesleiterin der

Landjugend Burgenland, Hannah Bruckner, und die Landesleiterin-Stellvertreterin Johanna Grabner sind der Einladung gefolgt. Im Rahmen der Vollversammlung blickte die Landjugend anhand des Tätigkeitsberichtes auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Zudem wurde der Vorstand für das kommende Landjugendjahr gewählt. Als

Dankeschön für ihr langjähriges Engagement wurde den scheidenden Vorstandsmitgliedern Julia Heilimann, Eva Müllner, Martin Geißegger und Florian Geißegger ein Geschenk überreicht. Nach der Vollversammlung ließen die Teilnehmenden den Abend bei einem leckeren Essen und spannenden Gesprächen ausklingen.

Vorstandsseminar

Die Landjugend Oberwart hatte vom 06.-07.12.2025 ihr alljährliches Vorstandsseminar in Loipersdorf. Mit dabei waren auch drei neue Mitglieder, die einen ersten Einblick in ihre zukünftigen Aufgaben erhielten. Tagsüber wurden zahlreiche Veranstaltungen und Projekte für das Jahr 2026 geplant. Den Abend ließen wir entspannt in der Thermo ausklingen, bevor es anschließend zum Feiern ins Mamamia ging.

VERANSTALTUNGEN:

07.03.2026 Exkursion

04.-07.06.2026 Fußwallfahrt nach Mariazell

04.07.2026 Volleyballturnier in Oberschützen





Glühweinstand und Nikolausaktion

Am 06.12.2025 fanden der Glühweinstand und die Nikolausaktion der Landjugend Bildein statt. Auch das weihnachtlich gestaltete Adventfenster wurde eröffnet. Insgesamt 31 Kinder kamen, um sich ihr wohlverdientes Nikolaussackerl, gefüllt mit Leckereien, abzuholen. Nachdem der Nikolaus und die Krampusse weitergezogen waren, ließen sich die Besucher Würstel, Glühwein und Kinderpunsch schmecken.



Weihnachtsaktion

Wie jedes Jahr fand am 26. Dezember die Weihnachtsaktion statt, die einen fixen Bestandteil des Landjugendjahres darstellt. Dabei besuchten Mitglieder der Landjugend Bildein ältere, alleinstehende Menschen aus der Ortschaft und überreichten ihnen ein kleines Geschenk. Die selbstgemachte Weihnachtsdekoration aus Holz mit einem leuchtenden Stern und Kugeln kam gut an.

LJ Neusiedl

Faschingsumzug

Das neue Landjugendjahr startete bei uns traditionsgemäß ganz im Zeichen des Faschings.

Unsere ersten Highlights waren der Ausschank im Zuge des Faschingsumzugs in St. Andrä sowie die Faschingsumzüge in Halbturn, Frauenkirchen und in Andau.





Du möchtest dich gemeinsam mit deiner Landjugend in deiner Gemeinde engagieren? Kein Problem!

Im Rahmen von Tat.Ort Jugend setzen Orts- und Bezirksgruppen österreichweit gemeinnützige Projekte vor Ort um und weisen damit auf ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten hin. Sieh dir an, was andere LJ-Gruppen bereits gemacht haben:



**„HAUT'S EICH HER, SAN MA MEHR!
#bissnetzwerkenUU“
Landjugend Bezirk Urfahr-Umgebung**

Im Mittelpunkt standen drei Schwerpunkte:

- Die Ortsgruppen-Vernetzung innerhalb der Landjugend, die durch Partner-Ortsgruppen, den BEZI-Wandertag und gemeinsame Veranstaltungen gezielt gestärkt wurde.
- Die Bezirksvernetzung brachte Generationen zusammen – etwa durch Besuche in Altenheimen, Kindergärten oder beim Jungcharlager.
- Den Höhepunkt bildete der Ehrenamtsstag, bei dem zahlreiche Vereine gemeinsam ein starkes Zeichen für freiwilliges Engagement setzten.

Die vielen positiven Rückmeldungen und kreativen Beiträge zeigen: Der Bezirk Urfahr-Umgebung hält zusammen – und bewegt gemeinsam etwas. Denn hier gilt: Ehrenamt ist Ehrensache.

Gestaltet auch ihr euren Lebensraum mit, nehmt Einfluss auf das Geschehen in euren Gemeinden/Bezirken. Werdet Vorbilder und macht eure Heimat zum Tat.Ort.

Lasst uns Taten setzen!

Mehr Ideen dazu gibt's unter: www.tatortjugend.at

LJ Pötsching

Agape am Heiligen Abend

Die Landjugend Pötsching lud im Anschluss an die Mette am 24. Dezember alle Anwesenden herzlich zu einer Agape ein. Bei Glühwein, Punsch, Kinderpunsch sowie verschiedenen kalten Getränken ließ man den Heiligen Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.



Rodeln & Hüttengaudi



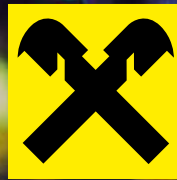
Am 9. Jänner ging es für die Landjugend gemeinsam mit dem Musikverein Pötsching zum Rodeln auf den Hirschenkogel. Nach der Abfahrt um 17 Uhr blieb genügend Zeit für ausgiebiges Rodelvergnügen und Hüttengaudi, bevor um 21 Uhr in der Zauberbergarbe eingekehrt wurde. Dort wurde noch bis Mitternacht gefeiert, ehe es zurück nach Pötsching ging.



NICHT VERGESSEN:

Am **18. April** findet der Kirtag in Pötsching statt. Die Landjugend Pötsching freut sich auf zahlreichen Besuch.





**GRATIS
JUGENDKONTO
ERÖFFNEN
& JBL KOPFHÖRER
HOLEN!**

Die beste Zeit unseres Lebens.

WIR MACHT'S
MÖGLICH.



bgl.d.raiffeisen.at/jugendkonto

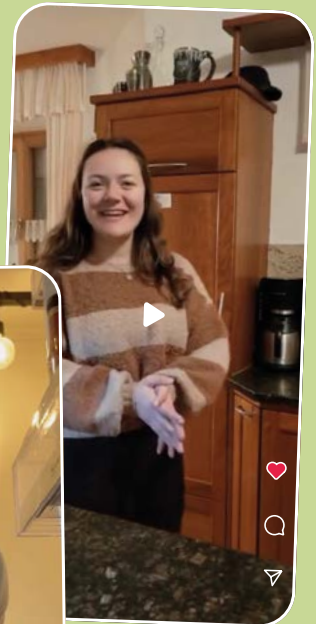
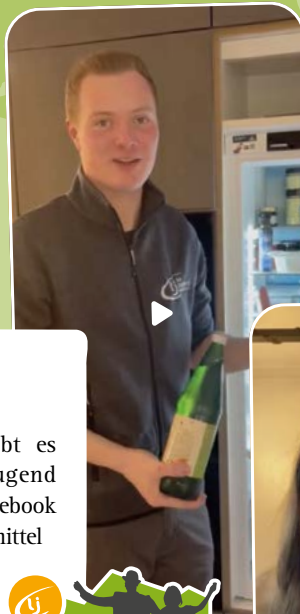
Für Jugendliche ab 10 Jahren, in allen teilnehmenden burgenländischen Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.
Weitere Bedingungen und wichtige Einschränkungen, insbesondere zu den Entgeltvergünstigungen, sind über den obenstehenden QR-Code abrufbar.

Der JAHRES-SCHWERPUNKT der LJ Österreich



Der ländliche Raum steht vor großen Herausforderungen: Es fehlt an Wertschätzung für regionale Lebensmittel, an fairen Produktionsbedingungen für die Land- und Forstwirtschaft sowie an Planungssicherheit und Zukunftsperspektiven für junge Menschen, die im ländlichen Raum leben und arbeiten.

Das Schwerpunktthema „MehrWert Land“ möchte darauf aufmerksam machen und steht für mehr Wertschätzung für alle, die im ländlichen Raum leben und arbeiten. Der ländliche Raum braucht eine produzierende Landwirtschaft. Die Landwirtschaft braucht wiederum einen lebenswerten, funktionierenden ländlichen Raum.



MEHRWERT LANDJUGEND

In 60 % aller Gemeinden in Österreich gibt es eine Landjugendgruppe. Mit der Landjugend **Kühlschrankchallenge** auf Instagram und Facebook wollen wir Bewusstsein für regionale Lebensmittel schaffen. Denn der Griff zu Produkten von bäuerlichen Direktvermarktern oder zu Produkten, die in Österreich produziert wurden, unterstützt einerseits die landwirtschaftlichen Betriebe und andererseits hängen davon viele Arbeitsplätze im ländlichen Raum ab, die damit in Verbindung stehen.



Als Landjugend setzen wir damit ein starkes Zeichen, das alle betrifft, die im ländlichen Raum leben.

Der Blick in den Kühlschrank von Landjugendgruppen und Privatpersonen wird somit zum Gradmesser für gelebte Regionalität und Wertschätzung gegenüber dem ländlichen Raum. Patriotismus beginnt beim Einkauf! Als größte Jugendorganisation in Österreich geben wir hier ein positives Vorbild ab.



„Unser Ziel ist es, mit dem Schwerpunktthema neue Zukunftsperspektiven für Landjugendmitglieder und alle Jugendliche im ländlichen Raum zu bringen. Mit dem 3-Punkte-Plan wollen wir dem ländlichen Raum wieder mehr Wert in der gesellschaftlichen Debatte verleihen“

MARTINA OGRISEK,
Bundesleiterin Stv.,
Projektleiterin Schwerpunktthema „MehrWert Land“

Jetzt mitmachen bei der Landjugend Kühlschrankchallenge



MEHRWERT LANDLEBEN

Mit der Projektmarke Tat.Ort Jugend setzen Landjugendgruppen in Österreich jedes Jahr unzählige Projekte um, die das Leben am Land verbessert oder verschönert. Im Zuge des Schwerpunktthemas können Landjugendgruppen im kommenden Jahr bei der Projektumsetzung auch Landschaftsfotorahmen aufbauen. In den Gemeinden sollen landschaftlich besonders schöne Plätze damit hervorgehoben werden. Dabei wird auch die unbezahlte Leistung der Land- und Forstwirtschaft hervorgehoben, die diese Landschaft in Österreich erhält. Spaziergeher:innen können von diesen schönen Plätzen Fotos machen, die Landschaft genießen und so Erinnerungen für die Ewigkeit sammeln. Ein Mehrwert für alle.

Du willst mit deiner Gruppe einen Landschaftsfotorahmen im Zuge von Tat.Ort Jugend aufstellen?

1. Melde dein Tat.Ort Jugend Projekt im Landjugendbüro an.
2. Du erhältst kostenlos T-Shirts, Tat.Ort Jugend Projekttafeln und eine Mehrwert Land Plakette für den Landschaftsfotorahmen
3. Im Zuge eurer Tat.Ort Jugend Projektumsetzung stellt ihr den Landschaftsfotorahmen (nach Rücksprache mit dem Grundeigentümer) auf.
4. Integriert den Rahmentext. Die Gestaltung liegt euch völlig offen. Dies kann von Fräsen, Einbrennen in den Rahmen bis hin zum Erstellen eines eigenen Schildes für den Rahmen reichen.
5. Postet ein Foto von eurem Landschaftsfotorahmen auf Instagram und markiert die Landjugend Österreich (@landjugend_oesterreich), sowie den Hashtag #MehrwertLand in der Caption.

Mitmachen und gewinnen!

Unter allen teilnehmenden Gruppen, die einen Landschaftsfotorahmen aufstellen und mit dem Hashtag #MehrwertLand auf Instagram posten, wird eine Grillerei mit dem AMA-Grillclub verlost.

Baue diesen Text in den Landschaftsfotorahmen ein:

Mehrwert Land macht sichtbar, was oft als selbstverständlich gilt: Unsere einzigartige Kulturlandschaft – entstanden und belebt durch die tägliche Arbeit unserer Bäuerinnen und Bauern. Durch den Rahmen schauen – die Landschaft genießen – bewusst zur Region greifen!



Fotocredit: LJ Behamberg



Fotocredit: LJ Leibnitz



MEHRWERT LANDWIRTSCHAFT

Mehrwert Landwirtschaft gibt jungen Landwirt:innen neue Zukunftsperspektiven.

Mit umfassenden Bildungsveranstaltungen der Landjugend werden Zukunftsthemen aufgegriffen. Dabei liegt der Fokus

darauf, dass junge Landwirt:innen neue Kooperationsmöglichkeiten entlang der Wertschöpfungskette entdecken, oder neue Produkt- und Dienstleistungsinnovationen

für ihren Betrieb kennenlernen.

Darüber hinaus sollen die Zukunftsperspektiven durch eine europaweite Herkunftskennzeichnung gestärkt werden. Für diese wird sich die Landjugend einsetzen. Nur durch echte Transparenz für Konsument:innen können langfristige Planungssicherheit, faire Wettbewerbsbedingungen und nachhaltige Perspektiven im ländlichen Raum geschaffen werden.

Die Arbeit in der Landwirtschaft leistet einen **echten Mehrwert.**



Fotocredit: LJ NÖ

Jugendbeteiligung: MITREDEN statt zuschauen

Der Bus fährt nur dreimal am Tag, es gibt kaum neue Freizeitangebote und beim Thema WLAN braucht man viel Geduld. Viele Jugendliche aus ländlichen Regionen in ganz Europa kennen dieses Gefühl: Man lebt hier – aber mitreden kann man kaum. Genau hier setzt Jugendbeteiligung an.

Was ist Jugendbeteiligung?

Jugendbeteiligung, oder auch Jugendpartizipation bedeutet, dass Jugendliche ihre Meinung einbringen und an Entscheidungen mitwirken können, die ihr Leben betreffen. Das kann ganz unterschiedlich aussehen:

- Formell: z.B. durch Wahlen oder den Beitritt zu einer Partei
- Strukturiert: z.B. durch Jugendräte oder Beiräten
- Informell: z.B. durch Vereine, Freiwilligenarbeit, Aktionen oder Initiativen

Wichtig ist: Es gibt nicht die eine richtige Form. Jede Art von Engagement zählt – egal ob im Gemeinderat oder beim Organisieren eines gemeinnützigen Projektes, z.B. im Rahmen von Tat.Ort Jugend.

Warum ist Jugendbeteiligung so wichtig?

Eine lebendige Demokratie braucht junge Stimmen, insbesondere am Land. Trotzdem zeigen Studien, dass sich Jugendliche im ländlichen Raum oft weniger gehört fühlen als Gleichaltrige in Städten. Gründe dafür sind fehlende Angebote, schlechte Anbindung oder keine passenden Strukturen, um sich einzubringen. Das Problem ist aber nicht mangelndes Interesse, sondern fehlende Möglichkeiten. Wenn Jugendliche nicht eingebunden werden, steigt die Abwanderung und das Gefühl, dass Entscheidungen über ihre Köpfe hinweg getroffen werden. Jugendbeteiligung kann genau hier gegensteuern.



Die **Vereinsstruktur** in Österreich ist im europaweiten Vergleich etwas ganz Besonderes.

Wie sich deine LJ Gruppe beteiligen kann

Durch Vereine, wie der LJ, gibt es in über 60 % der österreichischen Gemeinden bereits LJ Gruppen, welche sich an der Gestaltung des ländlichen Raums aktiv beteiligen. Von Ortsgruppen, Bezirks- oder Gebietsgruppen über Landesorganisationen bis hin zur Bundesorganisation versuchen sich LJ-Mitglieder in ihren Gemeinden und Regionen aktiv zu be-

teiligen und ihren Lebensraum mitzugestalten. Wie Jugendbeteiligung ganz konkret funktionieren kann, zeigt die LJ mit ihrer Initiative Tat.Ort Jugend. Dabei setzen LJ-Gruppen eigene Projekte direkt in ihrer Gemeinde um – von der Idee bis zur Umsetzung. Ob öffentlicher Treffpunkt, Generationenprojekt, Freizeitangebot oder nachhaltige Aktionen: Jugendliche gestalten ihr Umfeld aktiv mit und bringen ihre Anliegen sichtbar ein.

Tat.Ort Jugend zeigt, dass Beteiligung nicht kompliziert sein muss. Wenn Gemeinden Jugendlichen Vertrauen schenken und

Raum geben, entstehen Projekte, die den Ort langfristig stärken. Gleichzeitig sammeln Jugendliche wichtige Erfahrungen, lernen Verantwortung zu übernehmen und erleben, dass ihre Meinung zählt.

Was braucht es für mehr Jugendbeteiligung?

Damit Beispiele wie gemeinnützige Projekte im Zuge der LJ-Arbeit keine Ausnahme bleiben, braucht es:

- Jugendliche, die sich für Infrastruktur und Mobilität einsetzen
- Jugendliche, die sich in der Gemeinde in der Planung von neuen Vorhaben einbringen
- Jugendorganisationen, die Angebote für Jugendliche im ländlichen Raum schaffen
- Gezielte Förderprogrammen für ländliche Jugendprojekte



Ihr wollt **mehr Infos über Tat.Ort Jugend** und wie ihr euch dadurch beteiligen könnt? Meldet euch **direkt beim LJ Büro** in eurem Bundesland.



Jugendbeteiligung in Europa

Auch auf europäischer Ebene spielt Jugendbeteiligung eine wichtige Rolle. Die EU-Jugendstrategie 2019–2027 hat sich zum Ziel gesetzt, junge Personen stärker in demokratische Prozesse einzubinden und ihr gesellschaftliches Engagement zu fördern. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Jugendziel Nr. 6: Jugend im ländlichen Raum voranbringen. Dabei geht es um bessere Infrastruktur, mehr Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten und vor allem darum, Jugendliche aktiv in Entscheidungsprozesse einzubeziehen – von der Gemeinde bis zur EU.

Genau hier setzt das **Projekt „Rural Youth Forward“** an. Die LJ Österreich sowie die slowenische Landjugend (ZSPM) sind seit Beginn des Jahres 2025 Teil des Projektes, welches durch den Europäischen Landjugendverband koordiniert und von der Europäischen Kommission gefördert wird.

Ziel des Projekts ist es, nationale LJ-Strukturen in den Ländern Spanien, Slowakei und Rumänien aufzubauen und mit Wissen rund um funktionierende ländliche Jugendorganisationen zu stärken. Die LJ Österreich und die slowenische LJ fungieren dabei als sogenannte „Buddy-Länder“ und geben ihre Erfahrung aus der ländlichen Jugendarbeit weiter.



Ein weiterer Schwerpunkt ist die **Forschung** zur Beteiligung der ländlichen Jugend an politischen Entscheidungsprozessen. Der dazugehörige Bericht untersucht die Realitäten und Entwicklungen der Beteiligung Jugendlicher aus dem ländlichen Raum an Entscheidungsprozessen in verschiedenen europäischen Kontexten. Ziel ist es, Aufschluss darüber zu geben, wie sich junge Personen in ländlichen Gemeinden und abgelegenen Orten in der Politik engagieren (oder dabei Schwierigkeiten haben), von der Ebene der Gemeinde bis hin zur Europäischen Union. Die Berichte in Englisch und Deutsch können auf der Website der LJ Österreich heruntergeladen werden. Von den Umfrageergebnissen kann eines schon vorweggesagt werden: Jugendliche in Europa wollen mitreden – vor allem auf Gemeindeebene. Oft fehlen aber klare Strukturen und echte Mitbestimmungsmöglichkeiten.



Deine Stimme zählt! Jugendbeteiligung beginnt nicht in Brüssel, sondern direkt vor deiner Haustür. Der ländliche Raum hat Zukunft, wenn Jugendliche mitgestalten dürfen. Mitreden lohnt sich.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Hochschule für Agrar- & Umweltpädagogik: Neue Bachelor-Programme mit verkürzter Studiendauer

„Agrar Next – Das Studium zur Agrarbildung und Beratung“ und **„Green Transformation – Das Studium zur Umweltberatung und Bildung“** mit verkürzter Studiendauer von drei Jahren. Ein Einstieg in den Beruf ist sofort möglich.

„Pädagog:in und Berater:in sind gefragte Berufe, die Nachfrage ist groß. Wir freuen uns, dass so viele junge Menschen im Bereich der Bildung, Beratung und Erwachsenenbildung ihre Zukunft sehen.“ Rektor Dr. Thomas Haase.

„Agrar Next – das Studium für Agrarbildung und Beratung“ hat einen innovativen Curriculumsmix aus Agrarwissenschaften, Erwachsenenbildung, Kommunikations- und Beratungsmethoden. Agrar Next bereitet die Studierenden auf eine berufliche Laufbahn in Land- und Forstwirtschaftlichen Schulen, auf die Beratungstätigkeit in den Landwirtschaftskammern und in Unternehmen der Agrarbranche vor. Praxisnah und gut vernetzt mit den Akteur:innen in der Land- und Forstwirtschaft während des Bachelorstudiums, sind unsere Studierenden gefragt am

Arbeitsmarkt. „Agrar Next – das Studium für Agrarbildung und Beratung“ ist ein modernes Studium mit ausgezeichneten Berufsaussichten. Auch für Meister:innen und HBLA Absolvent:innen mit dreijähriger Berufspraxis gibt es einen berufsbegleitenden Studiengang.

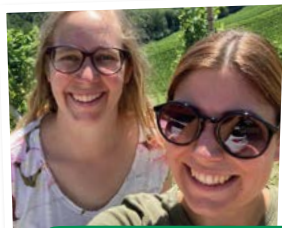
„Green Transformation – Das Studium zur Umweltberatung und Bildung“, das dreijährige Bachelorstudium für alle, die aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen Gesellschaft mitwirken möchten. Mit einem interdisziplinären Ansatz verbindet „Green Transformation“ Umweltbildung, Beratung und nachhaltige Entwicklung, als auch das NAWI Lehramt an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen. Durch Kooperationen mit der BOKU und dem FH Technikum Wien findet schon während des Studiums eine Vernetzung statt.



Der Tag der offenen Tür findet am **27. März** statt. Alle Infos gibt's unter www.haup.ac.at

Werde Gastgeber:in für den IFYE-Jugendaustausch

Jedes Jahr verbringen Jugendliche aus der ganzen Welt ihren Sommer in Österreich.



„Einen IFYE aufzunehmen, bereichert den Alltag, weil man eine neue Kultur direkt im eigenen Zuhause erlebt. Man sammelt internationale Freundschaften und erweitert den eigenen Blick aufs Leben. Man lernt neue Kulturen, Traditionen und Sichtweisen kennen und zeigt gleichzeitig, wie vielfältig das Leben in Österreich ist. Oft entstehen dabei Verbindungen, die ein Leben lang halten.“

Eva, Gastfamilie aus Oberösterreich

Die Jugendlichen präsentieren dabei sich und ihre Organisation als Teil des weltweiten IFYE-Austausch-Programmes und haben das Ziel, das Gastland besser kennenzulernen. Durch den IFYE-Austausch (IFYE = International Farmers Youth Exchange) wird Jugendlichen im Alter von 18-30 Jahren ermöglicht, neue Kulturen zu erleben, die Regionen kennenzulernen und einen Einblick in das Familienleben zu bekommen – als Gastgeber:in kannst du einen wichtigen Beitrag zum Aufenthalt der Jugendlichen leisten und gemeinsam einen unvergesslichen Sommer erleben!

Was bedeutet das?

- Gastgeber:in für 1-3 Wochen in den Sommerferien (Juli, Anfang August) sein und eine Unterkunft bieten
- IFYEs (sprich: ifi; Teilnehmende am Programm) sollen Teil der Familie sein und am Familienalltag teilnehmen
- Kein Arbeitsbeschäftigungs- oder reines Tourismusprogramm
- Die An- und Abreise zwischen Gastfamilien wird durch die Landjugend Österreich organisiert
- Die Landjugend Österreich steht während des gesamten Aufenthalts der IFYEs für Fragen und Anliegen der Gastfamilien und IFYEs zur Verfügung

Falls du **noch Fragen** zu deiner Rolle als Gastgeber:in hast, kontaktiere uns gerne. Wir freuen uns, wenn du den Mehrwert dieses Austauschs erkennst und deine Gastfreundschaft anbietest.

Büro der LJ Österreich
oelj@landjugend.at



Weitere Infos gibt's hier!

Unsere Höfe.
Unsere Geschichten.
Unsere Stimme.



Die neue **Broschüre „Öffentlichkeitsarbeit“** macht Mut und bietet die Werkzeuge, die eigenen Geschichten zu erzählen – vom Hof, in der Landjugend und darüber hinaus.

Viele Landjugendmitglieder wachsen auf einem Bauernhof auf oder sind eng mit der Landwirtschaft verbunden. Sie wissen, wie der Hofalltag aussieht, welche Handgriffe hinter Lebensmitteln stecken und welche Geschichten tagtäglich auf den Betrieben entstehen. Genau dieses Wissen und diese Geschichten sind ein großer Schatz – und gleichzeitig oft unsichtbar für Menschen außerhalb der Landwirtschaft.

Das Kapitel Agrarkommunikation in der neuen Broschüre „Öffentlichkeitsarbeit“ der Landjugend Österreich setzt genau hier an. Es richtet sich an alle, die Landwirtschaft nicht abstrakt, sondern persönlich zeigen wollen – authentisch, verständlich und mit Begeisterung. Denn eines ist klar: Niemand kann besser über einen Hof sprechen als jene, die dort leben und arbeiten. Genau diese Nähe macht Agrarkommunikation so glaubwürdig.

Die Broschüre zeigt, wie ihr – am Hof und auch bei der Landjugend – eure Botschaften so erzählt, dass sie ankommen. Sie hilft euch dabei, Zielgruppen bewusst zu wählen, Inhalte passend aufzubereiten und euren Auftritt über Social Media, Plakate, Presseaussendungen oder Videos sinnvoll zu strukturieren. Mit klaren Zielgruppen, starken Botschaften und einfachen Planungs- und Redaktionshilfen ist sie euer Begleiter im Alltag.

Kurzum: Wer zeigt, wie Landjugend und Landwirtschaft wirklich gelebt werden, schafft Verständnis, Vertrauen und Wertschätzung – und gestaltet so das Bild in der Gesellschaft aktiv mit.

Autorin: Michaela Sandmayr



Der LJ-Beitrag zum nachhaltigen Entwicklungsziel SDG 10

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Im Ziel 10 wird zusammengefasst, dass Ungleichheiten innerhalb und zwischen Ländern verringert werden. Ungleichheiten sind vielseitig und können aufgrund von Einkommen, Geschlecht, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung, Rasse, Klasse, Ethnie, Religion und Chancen entstehen und bestehen auch weiterhin weltweit.

Die Landjugend leistet für dieses Ziel einen Beitrag, indem sie immer wieder die Anliegen der Mitglieder in verschiedensten Gruppen auf nationaler (z.B. bei der Bundesjugendvertretung) und internationaler Ebene (z.B. bei der Rural Youth Europe, der europaweiten Dachorganisation) einbringt. Auch Weiterbildungsangebote der Landjugend und die Teilnahme an internationalen Seminaren und Austausch wird meist kostengünstig bis kostenlos angeboten. Jede:r darf und soll daran teilnehmen.

Mit dem Jahresprojekt „**midanond oid werdn – gemeinsam Generationen verbinden**“ setzte die LJ Neukirchen an der Enknach ein starkes Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt im ländlichen Raum und wurde dafür mit dem 1. Platz beim Staatspreis für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement in Österreich in der Kategorie Generationen ausgezeichnet. Über ein Jahr hinweg beschäftigten sich die Jugendlichen intensiv mit den Themen Generationenverknüpfung, Pflege, Gesundheitsförderung und Ressourcenerhaltung.



Zentrales Element des Projekts war die Broschüre „Pflege zuhause – was nun?“. Begleitet wurde das Projekt von zahlreichen Aktionen wie einem Benefizkonzert mit regionalen Musiker:innen, bei dem € 4.320,- für mobile Pflegedienste im Bezirk Braunau gesammelt wurden, sowie Vorträgen, Blutspendeaktionen, Schulprojekten und generationenübergreifenden Freizeitangeboten.



Quelle: 17 Ziele für eine bessere Welt, Herausgeber: Welthaus Bielefeld e.V. in Kooperation mit anderen Nichtregierungsorganisationen, Bielefeld 2016

SDG = Ziele für eine nachhaltige Entwicklung / Fotocredit: Clemens Manser Photography

Caritas Schulen

CARITAS SCHULEN FÜR SOZIALBETREUUNG

STARTE DEINE KARRIERE MIT SINN UND SICHERE DIR DEINEN AUSBILDUNGSZUSCHUSS!

An den Caritas Schulen bieten wir dir eine moderne und hochwertige Ausbildung für deine Zukunft im Sozial-, Gesundheits- und Pflegebereich.

Jetzt deinen monatlichen Zuschuss zur Ausbildung sichern:

Du hast die Chance auf eine monatliche Ausbildungsprämie ab € 600,- bzw. auf ein AMS-Pflegestipendium/-prämie ab € 1.600,-/Monat, je nach Ausbildung.

Deine Job-Möglichkeiten:

Als Einsteiger*in, Quereinsteiger*in oder Wiedereinsteiger*in, ab 17. Jahren, auch ohne Matura (Auswahl bundeslandabhängig):

- Altenarbeit (inkl. Pflegeassistentz)
- Behindertenarbeit (inkl. Pflegeassistentz)
- Behindertenbegleitung
- Familienarbeit (inkl. Pflegeassistentz)

Bildung, die hilft.

SCAN ME!



Du findest all das ANSPRECHEND? Dann los! Melde dich für eine Ausbildung an einer Caritas SOB an und werde damit Teil eines Teams im Sozial-, Gesundheits- und Pflegebereich.

Möchtest du dich im Sozial- und Betreuungsbereich noch orientieren oder bist du noch unter 17. Jahren? Starte mit unserem Vorbereitungslehrgang.

Fotocredit: Johannes Hloch

ÖAMTC

LERNE
WO &
WANN
DU WILLST

Original-
Prüfungsfragen

GANZ EASY

Lerne für den Führerschein:
Wann und wo immer du willst!

Die Führerschein-Theorieprüfung in Österreich wird am Computer in der Fahrschule abgelegt. Die Prüfungsfragen sind im Multiple-Choice-Verfahren (mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten) zu beantworten. Die Prüfung kann in den Sprachen Deutsch, Englisch, Kroatisch und Slowenisch sowie in der Gebärdensprache abgelegt werden.

Gratis
Lernmaterial

Mit der **kostenlosen ÖAMTC Führerschein Test-App** kannst du einfach für die Führerschein-
klassen A, B und C/C1 **lernen und auch dein Prüfungswissen testen!**

Die App enthält alle aktuellen und offiziellen Prüfungsfragen des Bundesministeriums in den vier Sprachen. Plus viele praktische Features wie z.B. Trainingsmodus und L17-Fahrtenbuch.



Hier geht's zum gratis
App-Download!

L17 Fahrtenbuch!

Führerschein Test
App

ÖAMTC Mitglied werden!
oeamtc.at/young

Gratis-Mitgliedschaft
für alle von 15-19 Jahre



- Inklusive Gratis-Privathaftpflicht- und Unfallversicherung
- endet automatisch!

Schnupper-Mitgliedschaft



- für FahrschülerInnen, Führerschein-Neulinge, Grundwehr- und Zivildienstler
- ein Jahr gratis und endet automatisch!

